



Unter Zwang

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg
– verschleppt für die deutsche Kriegswirtschaft –

Schüler-Arbeitsmaterial

für Klasse 7 bis 10

zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg
– verschleppt für die deutsche Kriegswirtschaft

Hinweise für LehrerInnen

1. Die folgenden 14 Arbeitsblätter sind für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 konzipiert. Sie können nach der Führung durch die Ausstellung **von den Jugendlichen selbstständig** bearbeitet werden.
2. **Ziel** ist es, dass sich die SchülerInnen mit einigen **Teilbereichen der Ausstellung noch einmal intensiv beschäftigen**, indem sie die jeweiligen Ausstellungstafeln lesen und dann die dazugehörigen Arbeitsaufträge vor Ort bearbeiten.
3. Selbstverständlich können Sie die von uns vorgeschlagenen Fragen auch **ergänzen** oder **umformulieren**.
4. Sie als LehrerIn sollten **vor dem Ausstellungsbesuch** aus den 14 Arbeitsblättern eine **Auswahl** treffen und die **Kopien** in entsprechender Anzahl zur Führung **mitbringen**.

Viel Erfolg!



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 1

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf der Tafel zum Thema **„Zwangsarbeit allgemein“**

1. Während des Zweiten Weltkriegs wurden etwa
Menschen aus den von deutschen Truppen besetzten Gebieten zur Arbeit nach Deutschland gebracht.
2. Nach Bielefeld kamen ca. von ihnen.
3. Das größte Zwangsarbeiterlager in Bielefeld befand sich
.....
4. Nenne das Gebiet, aus dem die größte Gruppe der Bielefelder Zwangsarbeiter/innen kam.
.....
5. Aus welchen Gründen haben die Nationalsozialisten so viele Arbeitskräfte nach Deutschland verschleppt?
.....
.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 2

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Deportation“**

1. Mit Versprechungen versuchten die deutschen Besatzer 1942 freiwillige Arbeitskräfte in der Ukraine anzuwerben. Schreibe auf, wie die ukrainische Bevölkerung darauf reagierte.

.....
.....

2. Als sich nicht genug Freiwillige meldeten, griff die deutsche Sicherheitspolizei zu anderen Mitteln. Welche waren das?

.....
.....

3. Auf welche Weise wurden die Zwangsarbeiter/innen nach Deutschland transportiert?

.....
.....

4. Die Zwangsarbeiter/innen erinnern sich auch Jahrzehnte nach ihrer Verschleppung noch an besonders erniedrigende und verletzende Einzelheiten. Schreibe auf, was das war.

.....
.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 3

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Arbeitsbedingungen“**

1. Was hast Du über die Arbeitsstunden pro Tag und die Arbeitszeiten der Zwangsarbeiter/innen erfahren?.

.....
.....

2. Wie wurden Zwangsarbeiter/innen behandelt, die die Arbeitsnorm nicht erfüllten?

.....
.....

3. Bombenalarm war für die Zwangsarbeiter/innen noch gefährlicher als für deutsche Arbeiter/innen. Schreibe auf, warum das so war.

.....
.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 4

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Begegnungen am Arbeitsplatz“**.

1. Kontakte zwischen Zwangsarbeiter/innen und deutschen Arbeiter/innen waren streng verboten. Was konnten die Folgen sein, wenn man sich nicht an dieses Verbot hielt?

.....

2. Woran erinnern sich die Zwangsarbeiter/innen bezüglich der Kontakte zu Deutschen?

.....

.....

3. Woran erinnern sich deutsche Kolleginnen?

.....

.....

4. Vergleiche die Erinnerungen mit einander.

.....

.....

5. Womit versuchten deutsche Arbeiter/innen, den Zwangsarbeiter/innen das Leben zu erleichtern. Schreibe mindestens drei Beispiele auf.

.....

.....

.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 5

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Weg zur Arbeit“**

1. In ihren Briefen erinnern sich die beiden ehemaligen Zwangsarbeiterinnen Olga Towstopjat und Anna Kowalez an den Weg zur Arbeitsstelle und zurück. Schreibe in Stichpunkten die wichtigsten Erinnerungen auf.

.....
.....
.....

2. Notiere in Stichpunkten die wichtigsten Erinnerungen von Jekaterina Peresseljak und Marija Tortschilo.

.....
.....
.....

3. Manche Zwangsarbeiterinnen versuchten, auf dem Heimweg von der Arbeit öffentlich ihren Protest gegen ihre Situation auszudrücken. In welcher Weise taten sie das?

.....
.....

4. An welchen Merkmalen konnten Bielefelder Bürger die Zwangsarbeiter/innen erkennen?
(siehe auch Tafel 1 „Zwangsarbeit allgemein“)

.....

.....

5. Was denkst Du, wie dieser Protest auf die deutsche Bevölkerung gewirkt hat?

.....

.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 6

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema „**Das Lager Bethlem**“

1. Ende März 1944 mussten ca. Zwangsarbeiter/innen in den 6 Unterkunftsbaracken auf dem Johannisberg leben.
2. Offiziell war eine Belegung mit 12 Personen pro Raum in den Baracken vorgesehen. Nach Aussagen von ehemaligen Zwangsarbeiter/innen lebten aber
..... bis Menschen in einem Raum.
3. Wie waren diese Schlafräume eingerichtet?
.....
.....
4. Die Enge in dem Lager führte für die Zwangsarbeiter/innen zu vielen Problemen. Nenne sie.
.....
.....
5. Ende Oktober 1944 wurden die meisten Zwangsarbeiter/innen des Lagers Bethlem in andere Lager verlegt. Was war der Grund dafür?
.....
.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 7

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Ernährung“**

1. Was schrieb Anna Rotko über die Ernährungssituation im Lager Bethlem?

.....
.....
.....

2. Was bekamen die Zwangsarbeiter/innen in der Regel zu essen? (Informationen findest Du auch auf den Tafeln zum Thema „Arbeitsbedingungen“).

morgens:

mittags:

abends:

3. Ein Gefühl ist allen ZwangsarbeiterInnen in Erinnerung geblieben, das ständig anwesend war.

Das war der



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 8

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Hygiene“**

1. Schreibe mindestens 3 Gründe auf, die den Zwangsarbeiter/innen die Körperhygiene schwer oder unmöglich gemacht haben.

.....

.....

2. Nenne Ursachen, die zu Erkrankungen und zum Tod vieler Zwangsarbeiter/innen führten.

.....

.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 9

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Schwangere“**

1. Welches Alter hatte zwei Drittel der „Ostarbeiterinnen“ im Lager Bethlem?

.....

2. Versuche, Dich in die Situation der jungen Zwangsarbeiterinnen zu versetzen. Warum waren Kontakte und Beziehungen zwischen ihnen und anderen Zwangsarbeitern von so großer Bedeutung?

.....

.....

3. Waren Kontakte und Beziehungen zu Deutschen erlaubt? (Siehe auch Tafel „Begegnungen am Arbeitsplatz“).

.....

4. Schwangerschaften von Zwangsarbeiterinnen waren

a. erwünscht b. nicht erwünscht

5. Was mussten schwangere Zwangsarbeiterinnen für sich bzw. für ihr Kind befürchten?

.....

.....

6. Schreibe alles auf, was Du über Tatjana P. aus der Ukraine und ihren Sohn Wladimir in der Ausstellung finden kannst.

.....

.....

.....

7. Wladimir P. wäre heute Jahre alt.



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 10

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **„Kinder“**

1. Wie kam es dazu, dass polnische und sowjetische Kinder in Zwangsarbeiterlagern in Deutschland leben mussten?

.....
.....
.....

2. Während des Zweiten Weltkriegs wurden polnische und sowjetische Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nach Deutschland verschleppt.

3. Ab welchem Alter galten Kinder nach nationalsozialistischer Vorstellung als arbeitsfähig?

.....

4. Nenne den Namen mindestens eines der Kinder, die im Lager Bethlem lebten.

.....

5. Schreibe alle Informationen auf, die Du zu diesem Kind finden kannst.

.....
.....

6. Was machten tagsüber die Kinder im Lager, die noch nicht arbeiten mussten?

.....

.....

7. Nenne Gründe, warum so viele Neugeborene und Kinder starben.

.....

.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 11

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf der **topographischen Karte der ehemaligen Zwangsarbeiterlager im Stadtgebiet Bielefeld**

1. Schau Dir auf dem Bielefelder Stadtplan vom 1. April 1937 an, wo die Lager für Zwangsarbeiter/innen schwerpunktmäßig lagen. Welche Gründe kann es für diese Standorte gegeben haben?

.....
.....

2. Suche auf der Karte die Straße, in der Du wohnst und schreibe auf, welche Lager in der Nähe lagen.

.....
.....

3. Gibt es die dazugehörigen Betriebe heute noch? Wenn ja, schreibe sie auf.

.....
.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 12

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du auf den beiden Tafeln zum Thema **Landkarte mit den Herkunftsländern der Zwangsarbeiter/innen auf dem Johannisberg**

1. Nenne mindestens 5 Länder, aus denen Zwangsarbeiterinnen nach Bielefeld verschleppt wurden.

.....

.....

2. Schreibe Dir zu jedem dieser Länder den Namen einer Zwangsarbeiterin oder eines Zwangsarbeiters auf und notiere das Alter (bei ihrer Verschleppung) und alle anderen Informationen, die Du zu dieser Person finden kannst.

Name	Alter	weitere Informationen (Nationalität, Beruf....)



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 13

Fragen zur persönlichen Bewertung und zur Erinnerungsarbeit

1. Was war für Dich in dieser Ausstellung besonders wichtig?

.....
.....

2. Was hat Dich besonders berührt?

.....
.....

3. Hast Du in dieser Ausstellung etwas erfahren, was Du vorher noch nicht wusstest?

.....
.....

4. Wie wichtig findest Du es, an Unrecht und Leiden von Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern? Begründe Deine Meinung.

.....
.....

5. Wo wird in Bielefeld mit einem Gedenkstein und einem Mahnmal an die Zwangsarbeit während der Hitlerdiktatur erinnert? (Hinweise findest Du auf einer der Ausstellungstafeln.)

.....



SchülerInnen-Arbeitsmaterial zur Ausstellung

„Unter Zwang“

ZwangsarbeiterInnen auf dem Bielefelder Johannisberg

Arbeitsblatt 14

Alle Informationen, die Du zur Bearbeitung der folgenden Aufgaben benötigst, findest Du in den **Ausstellungsvitrinen**

1. Aus welchen Zutaten wurde das sogenannte „Russenbrot“ gebacken?

.....
.....

2. Womit strickten die Zwangsarbeiterinnen?

.....
.....

3. In einer der Vitrinen ist ein kleines Gemälde mit Pfingstrosen ausgestellt. Wer hat es wem geschenkt? Wer? Wem? Warum?

.....
.....

4. Nenne zwei andere Geschenke, mit denen sich Zwangsarbeiter bei Deutschen bedanken.

.....
.....

5. Woraus ist der Aschenbecher gefertigt, den Herr Froböse von Zwangsarbeitern geschenkt bekam?

.....
.....

6. In einer der Vitrinen findest Du zwei Abbildungen aus dem Zeichenheft des Zwangsarbeiters Grigori Endeberja. Suche Dir eine der beiden aus und schreibe auf, welche Geschichte hinter der Abbildung stehen könnte.

.....
.....

7. Die persönliche Hygiene war besonders für Zwangsarbeiterinnen extrem schwierig. Nenne ein Beispiel, an dem das besonders deutlich wird.

.....
.....

8. Aus welchen Materialien sind die Holzschuhe gefertigt, die ein typisches Erkennungszeichen der Zwangsarbeiter/innen waren?

.....
.....

9. Stelle Dir vor, Du müsstest Sommer und Winter solche Holzschuhe tragen. Was fällt Dir spontan dazu ein?

.....
.....